

Ein zauberhafter Basar

2.000 Besucher kamen in das Johannes-Falk-Haus, kauften ein und ließen es sich gutgehen

■ **Lippinghausen/Eilshausen.** Punkt 14 Uhr öffneten sich die Türen zum Zauberhaften Basar. Von da an strömten die Besucher in das Johannes-Falk-Haus. Minuten später riss der Andrang noch immer nicht ab und so füllten sich die Gänge, Verkaufsräume und die Halle der Schule schnell.

Im Lauf des Nachmittags kamen immer wieder neue Menschen hinzu, so dass schließlich über 2.000 Gäste den Basar besuchten, um die Arbeiten der Schülerinnen und Schüler zu bewundern und das ein oder andere Weihnachtsgeschenk zu erwerben. Ein besonderer Andrang herrschte zu Beginn am Stand der Tombola, die mit weit über 2.000 Preisen lockte.

Auch in den anderen Verkaufsräume wie der Kreativstube, der kulinarischen Kammer, den Räumen „Rund um den Faden“ und Adventsgestecke, vor allem aber auch dem

Raum der Holzwürmer drängten sich über eine lange Zeit die Besucher.

Die Räume mit Angeboten für Kinder fanden großen Anklang. Im Raum der Sinne er-

probten sie auf einem Bewegungsparcours ihren Gleichgewichtssinn erproben, während sich die Eltern über die Angebote der Frühförderstelle des Johannes-Falk-Hauses informie-

ren konnten. In der Wichtelstube konnten nicht nur kleine Wichtel gebastelt, sondern auch der Geschichte von TomteTummetot gelauscht werden. Vorbereitet, gestaltet und vorgetragen wurde dieses Angebot durch Lehrerinnen der Schule.

Eine Geschichte las Frank Brüß vom TuS-N. Lübbecke vor, der im Rahmen der Vorbereitungen zum Benefizspiel zwischen dem TuS und dem CVJM-Hiddenhausen am 19.1.2012, den Basar des Johannes-Falk-Hauses besuchte. Nebenani präsentierte die Unterstufe 6 ihr Projekt (in Kooperation mit der 2c der GS Regenbogen) zur Apfelsaftherstellung. Ihr selbst hergestellter Apfelsaft erfreute sich einer großen Nachfrage. Schließlich boten die Cafeteria, der Bratpfel- und Crepestand sowie die Bratwurst- und Glühweinbuden eine gute Gelegenheit, um den Basarbesuch gemütlich ausklingen zu lassen.



Tombola: Die Preise der Verlosung beim Basar im Johannes-Falk-Haus waren heiß begehrt.

FOTO:PRIVAT